

Protokoll der Generalversammlung der FICE Schweiz vom 8.6.2010, 1700 Uhr, in den Räumen der Asylorganisation Zürich aoz

Roland Stübi begrüsst als Vizepräsident die anwesenden Mitglieder und Gäste. Er bittet die Anwesenden sich kurz vorzustellen. Gleichzeitig wird eine Anwesenheitsliste erstellt. Rolf Widmer, der Präsident, wird etwas später eintreffen.

1. Protokoll der GV vom 12. Juni 2009

Das Protokoll, das auf der homepage eingesehen werden kann, wird von der Versammlung einstimmig angenommen und verdankt.

2. Jahresbericht des Präsidiums

Rolf Widmer entschuldigt sich für sein (wegen einer dringlichen Sitzung in Genf) verspätetes Erscheinen. Er begrüsst ebenfalls die Anwesenden. Anschliessend stellt er den Jahresbericht 2009 vor.

Das Hauptanliegen der FICE ist es nach wie vor, Kinder und Jugendliche, die auf ausserfamiliäre Betreuung angewiesen sind, direkt und indirekt zu unterstützen. Ein konkreter Schwerpunkt der Arbeit ist das nationale und internationale Projekt **Quality4Children**, an dem in der Schweiz drei Fachverbände und eine Fachhochschule beteiligt sind (Pflegekinderaktion CH, INTEGRAS, FICE CH und FHS St. Gallen). 2009 ist das Projekt „Kinder wirken mit“ im Auftrag des Kantons St. Gallen angelaufen. In diesem Projekt geht es darum, gemeinsam mit allen Beteiligten ein Modell zur angemessenen Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zu entwickeln. Verantwortliche Ansprechperson im Vorstand ist Annegret Wigger.

FICE CH hat sich gegen die **Ausschaffungsinitiative** engagiert, da diese eindeutig gegen die internationale Kinderrechtskonvention verstösst. Christoph Hug hat als Vorstandsmitglied eine Stellungnahme geschrieben und diese im Herbst 2009 gemeinsam mit anderen Fachverbänden an die ständerätliche Kommission gesandt. Der Vorstand wird das Thema aufmerksam weiter verfolgen.

Ein Anliegen der FICE Schweiz sind auch die **Verbindungen** und Gemeinsamkeiten zwischen **Westschweiz und Deutschschweiz**. Man kann davon ausgehen, dass es zwischen den Sprachkulturen unterschiedliche fachliche Ansätze und Betreuungsformen gibt, die immer noch zu wenig bewusst wahrgenommen und genutzt werden. Der wechselseitige Austausch soll auch von der FICE Schweiz vermehrt gefördert werden.

Ein anderer Schwerpunkt der FICE CH sind die **Internationalen Partnerschaften**, vor allem mit den Ländern des ehemaligen Jugoslawien. Roland Stübi berichtet, dass das vor dem Kongress 2006 in Sarajevo im Rahmen des sechsjährigen Projekts „Dialog Südosteuropa“ erprobte Camp für Kinder aus den verschiedenen Ländern erfreulicherweise von der FICE Südosteuropa selber weitergeführt wird. Zudem wurde ein fachlicher Austausch und eine Projektentwicklung mit Mazedonien und Bulgarien begonnen. Diese Länder sind daran, ihr Jugendstrafrecht und die Praxis des Jugendstrafvollzugs zu reformieren und haben für fachliche Unterstützung angefragt.

Auch mit dem DBSH Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V. entstand ein mehrjähriger fachlicher Austausch zum Thema Jugendhilfe und Justiz. Diese Arbeiten und Erfahrungen sollen wenn möglich in einem Buch veröffentlicht werden.

FICE International hat begonnen, sich mit der Frage zu beschäftigen, wie Kinderschutz in einzelnen Ländern im Rahmen von vormundschaftlichen Massnahmen gehandhabt wird. An einer ersten Konferenz in Tallin zeigte sich, dass diese Thematik aufgrund der sehr unterschiedlichen Strukturen nicht so einfach zu bearbeiten ist. In verschiedenen Ländern Osteuropas sind zudem die Fragen der Deinstitutionalisierung und die berufliche und soziale Integration von Kindern nach ihrem Heimaufenthalt nach wie vor brennende Themen.

Die Situation von **unbegleiteten Minderjährigen**, speziell in Europa, wurde ebenfalls neu aufgegriffen. Finnland hat dazu ein gutes Modell. Aktuell ist die Tendenz in verschiedenen europäischen Ländern aber eher restriktiv. Das gilt auch für die Schweiz.

FICE International ist ausserdem in der UNESCO vertreten und wird auch von der UNO als NGO bei wichtigen Themen eingeladen. Aktuell geht es um die Umsetzung der **UNO - Guidelines** im Kinderrechtsbereich. Es gilt, Bilanz zu ziehen, inwieweit die Guidelines in den verschiedenen Ländern umgesetzt werden.

Ausblick

Am Ende des Jahresberichts gibt der Präsident noch Informationen mit Blick auf die FICE - Kongresse 2010 + 2013 und das europäische Projekt q4children:

- An der nächsten internationalen **GV in Südafrika** wird die Wahl eines neuen Präsidiums der FICE International notwendig. Aktuell stehen zwei gute Kandidaturen zur Auswahl: Die Präsidentin der FICE Bulgarien und der Präsident der FICE Israel. Die israelische Kandidatur muss sicher auch dahin gehend geprüft werden, dass diese eine Zusammenarbeit mit den arabischen Ländern nicht erschwert.
- Der Vorstand der FICE CH hat beschlossen, im Rahmen des Kongresses 2010 in Südafrika das **Projekt Safe-Park**, Hilfe für AIDS-Waisen (das nach der GV noch ausführlich vorgestellt wird) mit einem finanziellen Beitrag zu unterstützen und längerfristig zu begleiten. Es sollen Spendengesuche versandt werden und in sozialpädagogischen Einrichtungen in der Schweiz soll eine Diskussion mit den Kindern und Jugendlichen zu diesem Thema begonnen werden.
- Anfangs April 2011 findet ein dritter internationaler **Kongress** im Rahmen des Projektes **q4children in Prag** statt; es wäre schön, wenn mehrere Mitglieder der FICE Schweiz die Chance nutzen und am Kongress teilnehmen würden. Der Kongress soll zudem mit der Verbandsratssitzung I/11 der FICE International verbunden werden.
- An der Verbandsratssitzung im Mai in Tallinn wurde beschlossen, dass die **FICE Schweiz** den **Kongress 2013** der FICE International organisieren soll. Es ist beabsichtigt, den Kongress im Kanton Bern durchzuführen und die für einen FICE-Kongress eher speziellen Zielgruppen der straffälligen, der in ihrem Verhalten besonders auffälligen und der körper- und sinnesbehinderten Kinder und Jugendlichen ins Zentrum zu rücken.

Der Präsident bedankt sich zum Abschluss bei allen Vorstandsmitgliedern für die engagierte Arbeit.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit Applaus entgegen genommen und verabschiedet.

3. Jahresrechnung, Revisionsbericht 2010

Die Revisoren stellen die schwierige Situation kurz vor, die es ihnen nicht erlaubt hat, wirklich in alle Unterlagen Einblick zu nehmen, da zuerst der personelle Wech-

sel für die Buchhaltungszuständigkeit hat vollzogen werden müssen. Die Mitglieder stimmen dem Antrag der Revisoren auf Basis einer Teilrevision einstimmig zu, mit dem Zusatz, dass die Jahresrechnungen 2008/ 2009/ 2010 an der GV 2011 nochmals traktandiert und endgültig revidiert sein werden.

4. Wahlen

- Huldreich Schildknecht ist nach langjähriger Vorstandsarbeit zurückgetreten. Da er sich für diese GV entschuldigen musste, wird seine Arbeit in seiner Abwesenheit durch Roland Stübi verdankt mit dem Hinweis, dass der Vorstand noch ein Abschlusstreffen organisieren wird.
- Neu zur Verfügung stellt sich Roger Kaufmann. Er ist Gesamtleiter vom Heizerholz, hat Sozialpädagogik an der Universität Zürich bei Prof. Tuggener studiert. Die FICE ist ihm das erste Mal bei seiner Abschlussarbeit zur Geschichte des Kinderdorfes Pestalozzi begegnet. Er ist gespannt auf die Mitarbeit im Vorstand und in wie weit es möglich ist, die Verbindung zur Heimerziehungspraxis in der Schweiz herzustellen.
- Anna Katharina Schmid, Dozentin an der ZHAW im Schwerpunkt Sozialmanagement, stellt sich ebenfalls zur Verfügung, ohne schon jetzt ganz genau zu wissen, welchen eigenen Beitrag sie leisten kann. Ihr Bezug zur internationalen Arbeit ist die Mitarbeit in Projekten in Brasilien.
- Roger Kaufmann und Anna Katharina Schmid werden einstimmig mit Applaus gewählt.

5. Jahresprogramm 2010

Das Jahresprogramm 2010 besteht in der Fortführung der im Jahresbericht 2009 erwähnten Schwerpunkte. Der Vorstand erhofft sich für das Jahr 2010 eine Erweiterung der Mitglieder gerade auch aus jüngeren Fachkreisen. Der Kongress in Südafrika und dann der Kongress 2013 in der Schweiz können hier als guter Aufhänger dienen.

6. Jahresbudget 2010

Roland Stübi erläutert das Budget 2010, das in Bezug auf Einnahmen und Ausgaben im üblichen Rahmen liegt. Das vorliegende Budget 2010 wird in der vorgelegten Form einstimmig angenommen.

7. Varia

- Der Präsident bedankt sich speziell bei seinem Vice-Präsidenten für sein Engagement in der Vorstandsarbeit.

Die GV wird um 18:15 Uhr geschlossen und nach einem Apéro, der von der Asylorganisation bereit gestellt wird, startet der **zweite Teil** mit Beiträgen zu Südafrika, im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Kongress im Dezember:

- Herr Haller, Präsident des Clubs der Freunde Südafrikas CFS berichtet von seinen Erfahrungen und über das Ziel und die Aktivitäten des Clubs
- Ursina Weidkuhn, Vorstandsmitglied der FICE-CH, berichtet über die aktuellen Entwicklungen im Jugendstrafvollzug Südafrikas, auf der Basis ihrer erfolgreich abgeschlossenen Dissertation, einem Vergleich der Jugendstrafrechte der Schweiz und Südafrikas (Hinweis zum Buch auf der website www.fice.ch)
- Rolf Widmer stellt das Konzept der Safe-Parks mit einem Video vor.

Zürich, 8.06.2010

Der Präsident
Rolf Widmer

Für das Protokoll:
Annegret Wigger